

Stromausfall um fünf Uhr morgens

Möhlin Kurz nach fünf Uhr fiel gestern Morgen in grossen Teilen Möhlin der Strom aus. Hauptsächlich betroffen war die Industrie des Dorfes. Die Stromversorgung konnte nach knapp zweieinhalb Stunden wieder hergestellt werden.

Die Störung nahm ihren Ursprung im Keller einer in Möhlin ansässigen Firma. Das Unternehmen, das Wellkartonverpackungen produziert, habe eine eigene Trafo-Station, wie die AEW Energie Aargau auf Anfrage erklärte: «An einer Übergangsstelle kam es zu einem Kontakt eines Endverschlusses mit der Erde. Deshalb unterbrach die Station automatisch die Stromversorgung.»

Die Störung konnte der AEW zufolge behoben werden. «Ab 7.28 Uhr hatte ganz Möhlin wieder Strom. In der betroffenen Firma müssen zuerst noch Reparaturarbeiten ausgeführt werden, danach kann sie wieder ans Netz genommen werden.» (CHT)

Nachrichten

Stein Fussweg provisorisch fertig

Der Fussweg entlang dem Bustelbach ist provisorisch fertiggestellt und ab Ende Januar 2012 wieder begehbar, wie die Bauverwaltung von Stein mitteilt. Betroffen ist das Teilstück vom «Sportplatzbruggli» am Feldweg entlang bis zur Bustelbachbrücke (bei den Schrebergärten) in die eine Richtung und bis zur Sisslerstrasse in Münchwilen in die andere Richtung. Der definitive Endbelag wird dann in der wärmeren Jahreszeit eingebracht werden. (AZ)

Geld für eine neue Wohngruppe

Stein Der Angestelltenverband Roche Basel unterstützt die Stiftung für Menschen mit einer Behinderung im Fricktal (MBF). Er dokumentiert damit seine Verbundenheit mit einer Einrichtung, die im sozialen Sektor Grosses leistet.

VON ANNIGNA LUTZ

Die Stiftung MBF durfte eine Spende des Angestelltenverbands Roche Basel entgegennehmen. Der grosszügige Betrag über 10 000 Franken kommt auf speziellen Wunsch des Verbandes der neuen Wohngruppe «Zur Quelle» in Rheinfelden zugute, um damit unter anderem in nächster Zeit auch Neugestaltungen realisieren zu können.

So durften Ursula Brun Klemm, Präsidentin Stiftungsrat, und Jean-Paul Schnegg, Geschäftsleiter der Stiftung MBF, von Roland Keller, Vertreter des Angestelltenverbands Roche Basel, den symbolischen Check entgegennehmen.

Auf Wunsch des Verbands wird das Geld für die Einrichtung der neuen Wohngruppe eingesetzt. Dabei

Die neue Möblierung ist nun dank der Spende gesichert.

handelt es sich um eine neue Institution, welche zu Beginn des nächsten Jahres eröffnet wird, um mehr «Wohnortnähe» zu ermöglichen. Acht Bewohnerinnen und Bewohner der WG Weiss in Stein bekommen damit ein neues Zuhause.

In den vergangenen Monaten baute der Vermieter in Zusammenarbeit



Ursula Brun Klemm, Präsidentin Stiftungsrat, und Jean-Paul Schnegg, Geschäftsleiter der Stiftung MBF (links), und Roland Keller. ZVG

mit der Stiftung MBF das Haus für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit einer Behinderung um. Entstanden sind Räume, welche auch nach Einschätzung von Fachleuten alle Anforderungen einer Wohngruppe erfüllen. Das gespendete Geld wird nun eingesetzt für die Möblierung und Einrichtung der neuen Zimmer.

Der Angestelltenverband Roche Basel ist die vom Arbeitgeber anerkannte Interessenvertretung der An-

gestellten, finanziert sich aus Mitgliederbeiträgen, Beiträgen der Firma und Courtagen und vertritt die arbeitnehmerpolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen aller Angestellten gegenüber der Geschäftsleitung.

Der Verband unterstützt seit Jahren soziale Unternehmen aus der Region, die sich für das Wohlergehen der Mitmenschen einsetzen. Dass die MBF nun an der Reihe war, erfüllte die Initiatoren mit Freude.



Filmproduzent Gusty Hufschmid und Vizeamann Brigitte Rüedin.

«Zwei Städte am Strom» wirken

Rheinfelden Auch Daniel Vulliamy, Leiter Stadtmarketing, ist beeindruckt: «Ein toller Film über beide Rheinfelden, der viel Historisches nachzeichnet.» An der Premiere des jüngsten Werks vom Bad Säckinger Filmproduzenten Gusty Hufschmid fand er nur lobende Worte. «Rheinfelden – Zwei Städte am Strom» ist nun auf DVD erhältlich. Die Aufnahmen dokumentieren Geschichtsträchtiges aus der Region, zeigen die Gemeinsamkeiten beider Rheinfelden, beinhalten auch kulturelle Aktivitäten und im filmischen «Kalenderblatt» herausragende Veranstaltungen im Jahresablauf 2011. Darunter das Zähringer Narrentreffen, die Einweihung des neu gestalteten Zähringerplatzes und des neuen Kraftwerks sowie Kunstausstellungen. Dass Feldschlösschen und das Parkresort mit dem «sole uno» nicht fehlen dürfen, lag auf der Hand. Prägend für den Film sind ferner eine Reihe von Interviews mit Zeitzeugen, die das Leben in den beiden Städten beschreiben.

Der neue Stadtfilm auf DVD mit einer Spielzeit von total zwei Stunden kann im Stadtbüro des Rathauses, im Städtli-Kiosk oder im PAF/az Aargauer Zeitung in der Marktgasse für 20 Franken gekauft werden. (ACH)

az LOKAL FRICKTAL

www.a-z.ch/lokal

Diese Rubrik ist für Vereine, Schulen, Kirchen und Parteien reserviert. Die ungekürzten Texte mit allen Bildern finden Sie im Internet.

Rheinfelden «Kalte Schnauzen» und Dauerregen

Der Kynologische Verein Rheinfelden-Möhlin (KVRM) führte wieder eine Fährtenhunde-Prüfung durch. Ein Hundesport-Anlass geprägt von Kälte und Regen. Bereits als die Fährtenleger des KVRM die Fährten für die Prüfungen legten, regnete es. Jeweils eine halbe Stunde vor Prüfungsbeginn wurden die Verleitfährtenleger aktiv. Sie legten durch die Prüfungsanlagen Spuren, um die Hundenasen von den Originalfährten abzulenken. Der Regen erschwerte die Aufgabe für die Hunde. Die Fährten können nur ein Mal benutzt werden. Somit mussten für die 15 Hundeteams auf 15 verschiedenen Feldern Fährten und Verleitfährten gelegt werden. Die Anforderungen an die Teams sind hoch: Eine Fährte kann eine Länge von bis zu 2000 Schritten, sieben Richtungswechsel, zwei Verleitspuren und sieben zu findende Gegenstände enthalten. Schon beim Eintreffen der Fährtenleger und der Richter regnete es. Zwischendurch verschwanden die Teams aus den Augen der Zuschauer hinter einem Regenvorhang. Die Aufgabe wurde zusätzlich durch Windböen erschwert. Die Richter Roland Mägerli aus Villigen und Hans Mändli aus Sulz-Rickenbach lobten die sehr guten Leistungen der Teams: «Es ist nicht selbstverständlich, so gute Leistungen unter diesen Voraussetzungen zu bringen. Einzelne Teams haben sogar hervorragend gearbeitet!» Wiederum zauberte die Küchenmann-



Der Holzvollernter machte den Schülern grossen Eindruck. ZVG

Schüler besuchen die Forstarbeiter

Ueken Das Thema Wald begleitet die Ueker Schülerinnen und Schüler in diesem Schuljahr auf vielfältige Weise. Nun durften sie einen Besuch bei den Forstarbeitern machen und ihnen bei ihrer Arbeit zuschauen. Für einmal durften man in Begleitung des Försters Werner Habermacher das Durchgangsverbot im Wald zum Baumschlag durchschreiten. Dahinter warteten weitere Forstarbeiter. Der Lehrling im ersten Jahr führte den Kindern sogleich das Fällen eines kleineren Baumes vor – das war eindrücklich. Danach machte er sich mit der Motorsäge auch noch an eine grosse, rund 120 Jahre alte Weissstanne. Diese fiel mit grossem Krachen zu Boden. Besonders beeindruckt waren die Schüler alle von der grossen

Maschine, dem Holzvollernter. Dieser fällt den Baum, packte ihn sogleich, schnitt die Äste ab und sägte den Baum in vorher bestimmte Abschnitte. Der Förster Werner Habermacher klärte die Kinder auf, wozu das Holz gebraucht wird, und dass der Holzschlag nachhaltig ist. Es darf in jedem Jahr nur so viel geschlagen werden, wie wieder nachwächst. Dass eine solche Bewirtschaftung wichtig ist, damit Pflanzen, Tiere und Menschen einen angenehmen Lebensraum haben und nicht ein Urwald entsteht, leuchtete allen ein. Auf dem Rückweg aus dem Wald nahmen die Kinder neben den vielen Eindrücken auch Äste der Weissstanne und Disteln mit, was einem prächtigen Umzug glich. (FRO)

schaft des KVRM: Im gemütlichen Klubhaus erwartete alle Teilnehmer und die vielen Helfer ein ausgezeichnetes Essen. Aufgewärmt und frisch motiviert wurden die letzten Prüfungen in Angriff genommen. Danach wurden die Hunde getrocknet und versorgt. Heinz Lützel schwab dankte den vielen Helfern für ihren Einsatz, den Landwirten für die Benutzung der Felder und den Richtern für die korrekten Beurteilungen. (PWE)

Rheinfelden Aktion Weihnachtspäckli

Seit mehreren Jahren führen vier Schweizer Hilfswerke (Hilfswerke AVC, Christliche Ostmission, Hilfe für Mensch und Kirche und Licht im Osten) die «Aktion Weihnachtspäckli» durch. Die Aktion ist ein Zeichen der Verbundenheit mit Not leidenden Menschen in Osteuropa und bringt Hoffnung in den grauen Alltag will. Letztes Jahr konnten mit 21 Lastwagen 84 000 Päckli nach Albanien, Bulgarien, Moldawien, Montenegro, Rumänien, Serbien, Weissrussland und in die Ukraine gebracht werden. Die Hilfswerke machen so die Weihnachtsbotschaft für die dort lebenden Menschen ganz konkret erfahrbar. Das heisst, Kinder in Waisenhäusern und arme Familien erhalten ein Weihnachtspaket

gefüllt mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Schreib- und Spielzeug aus der Schweiz. Die Freie Evangelische Gemeinde in Rheinfelden unterstützte diese Aktion auch dieses Jahr wieder. Viele Leute haben mitgeholfen und machten Päckli oder kauften Waren dafür. Einige strickten Mützen und Socken und andere spendeten Geld für den Transport. Auch die Stand-Aktion in der Migros Rheinfelden war ein grosser Erfolg. Und so konnten Mitte November 280 Weihnachtspäckli nach Diegten zu einer der vielen schweizerischen Sammelstellen gebracht werden. (MWE)

Stein Adventsfeier des kath. Frauen- und Müttervereins

Der kath. Frauen und Mütterverein lud zur Adventsfeier in die Kirche in Stein ein. Mit einer besinnlichen Andacht, geleitet durch die Präsidentin Béatrice Spengler, mit dem Thema «Stern», konnten sich die Anwesenden auf das Weihnachtsfest einstimmen. Die Flötengruppe begleitete beim Singen und mit musikalischen Zwischenstücken. Anschliessend trafen sich alle im Foyer zu einem Imbiss. Renate Waldmeier las eine Geschichte vor, welche von einem Stern handelte. Mit Singen von Weihnachtsliedern genossen die Mitglieder den gemütlichen Abend. (HO)



Die Frauen genossen einen gemütlichen Abend. ZVG

Informationen

Die Beiträge können im Internet unter www.a-z.ch/lokal angereichert mit multimedialen Elementen hochgeladen werden. Bei Fragen erreichen Sie das Lokal-Team unter 058 200 52 90.